

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 72=92 (1926)

Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.

Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.

Publié par le Comité Central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli Ufficiali e della Società Svizzera degli Ufficiali d'amministrazione.

Publicata per cura del Comitato Centrale della Società Svizzera degli Ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Inhalt: Der Zentralvorstand an die Sektionen. — Le Comité Central aux Sections. — La Motion Dollfus au Conseil National. — Zur Reform des Militärischen Vorunterrichts. — Die Reform des schweizerischen Militärstrafrechtes. — Zur Frage der Ausbildung von Staboffizieren. — Schießschule und Zentralschule I. — Totentafel. — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Literatur.

Schweizerische Offiziersgesellschaft.

Der Zentralvorstand an die Sektionen.

Der *Arbeitsausschuß*, an dem am 30. Mai 1926 in Bern die Delegierten der Kantone Zürich, Luzern, Schwyz, Zug, Freiburg, Solothurn, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen, Appenzell, St. Gallen, Aargau, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, der Präsident des Schweizerischen Unteroffiziers-Verbandes und unser Zentralvorstand teilgenommen haben, war einstimmig von der Notwendigkeit überzeugt, nach den Budgetschwierigkeiten des letzten Winters für die Aufrechterhaltung und Kräftigung unseres Wehrwillens und Wehrwesens einzutreten und dabei zusammenzuarbeiten mit dem Schweizerischen Unteroffiziers-Verband und allen andern Kreisen, welche unsere Landesverteidigung als eine übernommene heilige Pflicht hoch halten und gewissenhaft erfüllen wollen.

Allgemeine Resolutionen vermögen die öffentliche Meinung nur wenig und vorübergehend zu beeinflussen und die Arbeit des Eidg. Militärdepartementes kaum wirksam zu unterstützen. Der Zentralvorstand wurde beauftragt, den Sektionen folgende *einstimmige Auffassung des Arbeitsausschusses* zur Kenntnis zu bringen:

1. Die *Finanzlage* des Bundes erfordert Sparsamkeit, also auch Sparsamkeit in den Militärausgaben. Es ist die Pflicht jedes Offiziers, an seiner Stelle nach bestem Wissen und Gewissen im Dienst mit Zeit und Geld sparsam umzugehen. Sparvorschläge sind dienstlich einzureichen. Wenn sie außerdienstlich